

Abgrenzung von Investition und Instandhaltung

Wie ein Wirtschaftsunternehmen plant die Kommune ihr Wirtschaftsjahr im Voraus. Durch die Vorschriften im kommunalen Bereich ist eine „Umwidmung“ von Planungsansätzen äußerst kompliziert und an gesetzlich vorgeschriebene Entscheidungswege gebunden.

Somit ist es sehr wichtig, bereits bei der Haushaltsplanung Investitionen von Instandhaltungen abzugrenzen. Ist dieses immer klar und einfach? Nein, denn hier kommt es auf die genaue Betrachtung von Einzelfällen und Rahmenbedingungen an. Und es ist so wichtig hier die richtigen Entscheidungen zu treffen, die kommunale Bilanz wird in ihrer Höhe im Wesentlichen vom Anlagevermögen bestimmt. In diesem Seminar werden Sie anhand von Fallbeispielen und Lösungsvorschlägen Ihre Kompetenz, die Abgrenzung zwischen Investitionen und Aufwänden vornehmen zu können, erweitern. Sie dürfen gerne vorab Ihre Fälle an die BITEG mailen, Ihre Dozentin wird diese dann im Webinar besprechen.

Schwerpunkte

- Einführung und Differenzierung der Thematik
- Fallbeispiele und Lösungsvorschläge
- Quellensammlung zu den Lösungen, um mit Personen aus dem Kollegium und der Prüfung in den Dialog zu treten

Preis

150.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Sabine Tischendorf, Leiterin des Kirchlichen Verwaltungszentrum (KVZ) in Itzehoe, langjährig beschäftigt bei der Wirtschaftsberatung PwC, Dozentin zur Doppik, Autorin von Veröffentlichungen u. a. zur Kommunalen Finanzwirtschaft, Aufsatzsammlung „Doppik-Leitfaden“, Wirtschaftsinformatikerin, BITEG-Dozentin seit 2018

Seminarteilnehmende

Mitarbeitende der Bereiche Hoch- und Tiefbau, Finanzen und Rechnungsprüfung.

Ort und Datum

Online

19-03-2024 (13:00 - 14:30 Uhr)